

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

PHILOSOPHISCHES KOLLOQUIUM FS 2023

DIENSTAG, 14. MÄRZ 2023, 18.15 UHR

WARUM ES SO SCHWIERIG IST, MIT DEM HASSEN AUFZUHÖREN?

**PROF. DR. INGRID VENDRELL FERRAN
(MARBURG)**

UNIVERSITÄT LUZERN
FROHBURGSTRASSE 3
RAUM 3.B52 (3. OG)

Dienstag, 14. März 2023, 18.15 Uhr

Warum es so schwierig ist, mit dem Hassen aufzuhören?

Prof. Dr. Ingrid Vendrell Ferran (Marburg)

Abstract

Im Vortrag wird die Frage behandelt, warum es so schwierig ist, mit dem Hassen aufzuhören. Um diese Frage zu beantworten, wird zunächst auf die Struktur des Hasses eingegangen und für die These plädiert, dass der Hass als eine Gesinnung zu verstehen ist, die aus einem Prozess der Sedimentierung anderer feindlicher Gefühle entsteht. Der Hass hat eine Geschichte. Dieser Geschichte widmet sich Ingrid Vendrell Ferran danach, um die Hartnäckigkeit und Beharrung des Hasses besser zu verstehen. Denn seine Geschichte macht den Hass nicht nur zu einer vorübergehenden Gemütsbewegung, sondern zu einem Teil unserer Person. Anschliessend wird die Referentin eine Antwort auf die Frage ihres Vortrags geben, nämlich warum es so schwierig ist, mit dem Hassen aufzuhören. Konkret wird sie zeigen, dass viele unserer Fähigkeiten, mit den eigenen Gemütsbewegungen umzugehen, aufgrund der strukturellen Eigenschaften des Hasses ausser Kraft gesetzt sind.

Zur Person

Ingrid Vendrell Ferran ist Professorin an der Universität Marburg (Deutschland). Ihre Arbeitsbereiche sind die Philosophie des Geistes, Phänomenologie, Ästhetik und Erkenntnistheorie. Buchveröffentlichungen: *Die Emotionen. Gefühle in der realistischen Phänomenologie* (Berlin 2008), *Die Vielfalt der Erkenntnis. Eine Analyse des kognitiven Werts der Literatur* (Paderborn, 2018).

Information und Kontakt:

Universität Luzern, Philosophisches Seminar, Postfach, 6002 Luzern, philsem@unilu.ch